

14. April 2021

Interpellation

von Susanne Brunner (SVP)
und Stefan Urech (SVP)

Die Projektgruppe RiöR hat zuhanden des Stadtrats einen Bericht mit Empfehlungen abgegeben, der in der Öffentlichkeit zu Recht zu reden gibt. Uns wurde zugetragen, dass der Bericht inkonsequent beziehungsweise unvollständig sei. Insbesondere wurde bemängelt, dass zwar die Haus-Bezeichnungen der städtischen Liegenschaften «Mohrenkopf», «Mohrentanz» und «Kleiner Mohr» behelligt werden und abgeändert werden sollen, doch die Möhrlistrasse im Kreis 6 und der Familienname Mohr würden nicht berücksichtigt beziehungsweise falsch verstanden.

Um den Unmut in der Bevölkerung ob der unterschiedlichen Behandlungen auszuräumen, bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Der Familienname Mohr ist auf den römischen Feldherrn Mauritius, einem Nordafrikaner, zurückzuführen, der sich mit seinen Legionären weigerte, gegen die Christen zu ziehen. Darauf wurde er von Rom mitsamt seiner Mannschaft massakriert. Dieser Legion gehörte auch der Zürcher Stadtheilige Exuperantius an. Abgespielt hat sich das Massaker in St. Maurice im Kanton Wallis und in Solothurn. Die katholische Kirche hat Mauritius heiliggesprochen und verehrt ihn als Märtyrer Sankt Mauritius. Der männliche Vorname Moritz geht auf diesen nordafrikanischen Helden Mauritius zurück. Warum hat der Stadtrat diese historische Begebenheit und die Etymologie nicht in die Überlegungen zum Thema Mohr miteinbezogen?
2. Wie will der Stadtrat mit dem Familiennamen Mohr (Möhr, Möhrle, Möhrle, Moor) verfahren? Werden diese Menschen weiterhin in der Stadt Zürich geduldet oder wird ihnen eine Namensänderung nahegelegt? Werden diese Personen Anpassungen an den Beschriftungen ihrer Briefkästen und Türklingeln machen müssen?
3. Der Name Möhrlistrasse bezieht sich auch auf den Namen Mohr und nicht «kleines Moor», wie gelegentlich unbelegt behauptet wird. Gedenkt der Stadtrat allenfalls die Möhrlistrasse im Kreis 6 umzubenennen? Falls ja, welchen neuen Namen zieht er in Betracht?
4. Vor Kurzem eröffnete die Stadt Zürich den «Negrelli-Steg». Der Familienname Negrelli geht auf den italienischen Ausdruck «negri», also schwarz, zurück. Man geht davon aus, dass dieser Familienname in Italien für Menschen dunkler Hautfarbe oder Zuwanderern aus Afrika gegeben wurde. Gedenkt der Stadtrat den eben erst eröffneten Steg demnächst umzubenennen? Falls ja, welchen neuen Namen zieht er in Betracht?
5. Wie will der Stadtrat mit Personen verfahren, die den Familiennamen Negri - oder Varianten davon - tragen und in der Stadt Zürich leben?

S. Brunner

Stefan Urech